

## Gewerbeverein in Gotha lobt gemeinsame Arbeit mit Kultourstadt-GmbH



21. April 2015 / 18:47 Uhr



Für den vor drei Jahren gegründeten Gewerbeverein Gotha zogen Marko Roth, Maik Schulz, Andreas Dötsch und Bernd Kublich eine positive Bilanz. Foto: Peter Blücher

Gotha. In der Bar „Upper“, gleich neben dem Café Rosenau auf der Westseite des oberen Hauptmarktes hängt ein großer Flachbildschirm an der edel marmorierten Wand. Dort laufen normalerweise die beliebten Sportübertragungen eines Bezahlfernseh-Senders, doch kürzlich war der Bildschirm gut, das Logo des Gothaer Gewerbevereins unentwegt einzublenden. Denn Marko Roth, der Inhaber des „Upper“, ist zugleich Vorstandsmitglied dieses Vereins und der zog Bilanz, drei Jahre nach seiner Gründung eine alles in allem eher gute.

## Gewerbeverein in Gotha lobt gemeinsame Arbeit mit Kultourstadt-GmbH

### Description

21. April 2015 / 18:47 Uhr

Gotha. In der Bar „Upper“, gleich neben dem Café Rosenau auf der Westseite des oberen Hauptmarktes hängt ein großer Flachbildschirm an der edel marmorierten Wand. Dort laufen normalerweise die beliebten Sportübertragungen eines Bezahlfernseh-Senders, doch kürzlich war der Bildschirm gut, das Logo des Gothaer Gewerbevereins unentwegt einzublenden. Denn Marko Roth, der Inhaber des „Upper“, ist zugleich Vorstandsmitglied dieses Vereins und der zog Bilanz, drei Jahre nach seiner Gründung eine alles in allem eher gute.

Noch im November 2012, knapp acht Monate nach der Gründung, hatte Vorsitzender Maik Schulz im Bürgeraal des historischen Rathauses noch angemerkt, man wolle überprüfen, ob es überhaupt Sinn mache die Arbeit fortzusetzen.

### Blick nach vorn statt Auflösung des Vereins

Mitte Dezember 2012 veröffentlichte unsere Zeitung noch ein Interview mit ihm unter der Titelfrage: „Ist der Gewerbeverein schon am Ende?“

Doch inzwischen hat die Tätigkeit des Vereins, längst nur noch von Ehrenamtlichen gestemmt, an Fahrt gewonnen. Zum ersten Jahresempfang des Vereins kamen von Landrat Konrad Gießmann (CDU) über Gothas Oberbürgermeister Knut Kreuch (CDU) bis zu Geschäftsführern wichtiger Unternehmen und Abgeordneten eine Vielzahl von Personen, die im öffentlichen Leben der Kreisstadt wichtige Rollen spielen. Der zweite Jahresempfang in noch größerem Rahmen war eine Steigerung. Dort erstmalig übergeben wurde der Innovationspreis des Gewerbevereins. Empfänger war die neue Führung des ehemaligen Joh-Kaufhauses, des jetzigen Kaufhauses „Moses“ in der Erfurter Straße, die dem Inneren der Einkaufsstätte ein neues Gesicht und Geschen gab.

Maik Schulz erinnerte, dass es zum einen vor der Gründung des Vereins keine allgemeine Interessenvertretung für Gewerbetreibende gab, zum anderen die Insolvenz des Vorgänger-Vereins

Narben hinterlassen habe. Doch inzwischen habe sich vieles gut entwickelt, darunter die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Ausdr&Auml;cklich lobte er auch die Kultourstadt-GmbH. Er sei froh, dass an der Spitze der Kultourstadt-GmbH endlich wieder ein Mann steht, der wei&Auml;?, wovon er redet, so Schulz w&Auml;rlich. Der Gewerbeverein werde geh&Auml;rt, beteilige sich am Runden Tisch zur Innenstadtbelebung ebenso wie an der Ausarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030 plus.

Im Herbst soll der L&Auml;fflerpreis wiederbelebt werden. Mit Hilfe der Industrie- und Handelskammer und des Landratsamtes wird der beste Lehrling im Kreis von einer Jury gew&Auml;hlt. In den Kategorien Wirtschaft, Handel und Dienstleistung, sowie Gastronomie sind je 500 Euro zu gewinnen, f&Auml;r die mit Landrat Konrad Gie&Auml;mann als Privatperson, mit der Sparkasse und dem englischen Pub Londoner sowie dem Hotel Lindenhof gemeinsam auch je ein Sponsor gefunden wurde.

Der stellvertretende Vorsitzende Andreas D&Auml;tsch erinnerte an die regelm&Auml;ssigen Aktivit&Auml;ten wie zum Beispiel die Mittsommer-Einkaufsnacht, die in diesem Jahr f&Auml;r den 19. Juni geplant ist. Dort ist die Auszeichnung ein Wanderpokal f&Auml;r das beste Gesch&Auml;ft.

Die Zahl der Mitglieder wachse langsam. Jetzt seien es 55, berichtete Pressesprecher Ren&Auml; Kabisch. Man w&Auml;nsche sich da mehr. Einige wenige stemmten Arbeit und Kosten, aber es gebe 230 Gewerbetreibende allein in der Innenstadt. Aktivste Fachgruppe sei nach wie vor die zur Innenstadt, die sich heute wieder im&Auml;Upper&Auml; trifft. Aber man sei bereit, weitere zu gr&Auml;nden, wenn sich mehr Betriebe der Peripherie beteiligten.

Ortsans&Auml;ssige H&Auml;ndler sollten erkennen, dass man nur als Netzwerk gegen Internet-Angebote bestehen kann, erg&Auml;nzte der stellvertretende Vorsitzende Marko Roth.

Peter Riecke / 21.04.15

[Online-Version](#) | [PDF](#)

## Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

## Tags

1. Gewerbeverein
2. Kultourstadt
3. L&Auml;fflerpreis
4. Maik Schulz
5. Ren&Auml; Kabisch

## Date

03.02.2026

## Date Created

21.04.2015

## Author



adoetsch